

1000/11. 1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11.

1000/11.

1000/11. 1000/11.

1000/11.

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 90

Abschrift. Handschriftlich.

Berlin, 19.9.18.
Herkulesufer 11.

Frau Else HEIMS, Berlin NW., Deutsches Theater.

Verehrte gnädige Frau!

Ich freue mich, daß Sie die Maria spielen und möchte Ihnen das gerne sagen. Ich habe Sie nie in dieser Rolle gesehen, weiß aber, daß Sie sie lebendig und mit unvergeßlicher Beseelung verkörpern werden.

Hoffentlich sind Sie wohl und leiden nicht zu sehr unter Zeitumständen, von deren zerstörender Einwirkung man sich, wie ich fürchte, kaum oder überhaupt nicht wieder erholen wird.

Ich möchte Sie gern wiedersehen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

F. Wichert.

Max Reinhardt habe ich geschrieben, daß ich wieder in Bln. bin.

Abdruck: Handabdruck.

Berlin, 19.9.18.
Herrn... 11.

Frau Elsa Helms, Berlin NW., Deutsches Theater.

Verehrte gnädige Frau!

Ich freue mich, daß Sie Maria spielen

und möchte Ihnen das gerne sagen. Ich habe Sie nie

in dieser Rolle gesehen, weiß aber, daß Sie es

beding und mit unermesslicher Begeisterung vernünftig

werden.

Hoffentlich sind Sie wohl und leiden nicht

zu sehr unter Zeitumständen, von denen zerstören

Einstimmung man sich, wie ich fürchte, kann oder

überhaupt nicht wiederholen wird.

Ich möchte Sie gern wiedersehen und ver-

bleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

F. W. W.

Max Reinhardt habe ich geschrieben, daß ich wieder

in Bln. bin.